

Millionen-Investition in die Zukunft

Chef des Unternehmensverbandes zieht mit seiner Walter Otto Müller GmbH & Co.KG in einen Neubau nach Itzehoe-Edendorf

ITZEHOE Zweimal im Jahr präsentiert Lutz Bitomsky als Vorsitzender des Unternehmensverbandes Unterelbe-Westküste die Investitionsanstrengungen der Wirtschaft in der Region. Als geschäftsführender Gesellschafter der Walter Otto Müller Seo Foto-Metall Itzehoe GmbH & Co.KG nimmt er auch jetzt selbst viel Geld in die Hand. Bei einem Investitionsvolumen von rund 2,5 Millionen Euro siedelt er mit seinem Unternehmen vom Itzehoer Stadtteil Wellenkamp an den High-Tech-Standort in Edendorf um.

„Wir standen uns zuletzt nur noch auf den Füßen“, nennt der 47-Jährige unter anderem die immer beengter gewordenen Verhältnisse am angestammten Standort als Grund. Und weiter: „Wir bauen, um den künftigen Forderungen am Markt gerecht werden zu können.“



Bitomsky

Das Grundstück in Edendorf ist gekauft, die Baugenehmigung erteilt. Aus derzeit rund 1200 Quadratmeter Produktions- und Bürofläche mit Sozialräumen werden in einem hochmodernen Gebäudekomplex 3100. Bitomsky trägt damit auch der positiven Entwicklung in seinem Unternehmen Rechnung. Bereits in den vergangenen Jahren habe er seine Belegschaft von 30 auf 43 Mitarbeiter aufstocken können. Ende des Jahres soll der Neubau stehen, für 2012 strebt er 50 Mitarbeiter an.

Das Unternehmen war 1949 von Walter Otto Müller in Itzehoe mit damals noch fünf Mitarbeitern gegründet worden. Nach dem überraschenden Tod von Müller übernahm seine Mitarbeiterin Ilse Bitomsky 1959 die Leitung des Unternehmens. 1964 erfolgte der Umzug



So soll die neue Walter Otto Müller GmbH & Co.KG am Standort Edendorf aussehen. Im Januar soll hier die Produktion anlaufen.

aus bis dahin gemieteten Räumen in den Neubau an der de Vos-Straße.

Die Produktpalette des metallverarbeitenden Unternehmens beschreibt Lutz Bitomsky heute so: „Wir geben der Elektronik ein Gesicht.“ Spezialität sind Frontplatten und Gehäuse vorwiegend aus Aluminiumlegierung für elektronische Bauteile. Der Firmenchef: „Unser Prinzip ist Top-Qualität. Wir liefern keine Massenware.“ Die aus Itzehoe belieferten Branchen sind so vielfältig wie die

Produkte: Abnehmer sind Unternehmen aus der Verkehrs- und Wehrtechnik ebenso wie Hersteller von Beschallungsanlagen, Booten und vor allem auch die Kraftfahrzeugindustrie. So fahren zum Beispiel Porsche-Testfahrzeuge mit Elektronik-Gehäusen aus Itzehoe.

Der Neubau – er soll schon zum Jahresende bezogen und auch mit neuen hochmodernen Maschinen für die mechanische und galvanische Metallbearbeitung ausgestattet werden – bietet, so

Bitomsky, dem Unternehmen weitere gute Chancen im harten Wettbewerb und neue Gestaltungsmöglichkeiten. Im Januar soll dann die Produktion am neuen Standort aufgenommen werden.

Der Mittelständler blickt jedenfalls optimistisch in die Zukunft – und lobt dabei ausdrücklich auch die gerade aus Wirtschaftskreisen mitunter kritisierte Zusammenarbeit mit der Stadt Itzehoe und zuständigen Baubehörden als besonders gut.

Volker Mehmel